

**Eröffnungsrede Elke Twesten MdL B 90/Die Grünen  
- 16. Friesenpferdetag  
27. Juli 2014 in Marschhorst**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, verehrte Gäste aus Nah und Fern,  
Sehr geehrtes Reitsport und Züchter Team des Friesenpferdestalls Marschhorst,  
und vor allem Sehr geehrter Herr Tietjen,

Ich freue mich, heute die Eröffnungsrede an einem ganz besonderen Tag **für** und an einen ganz besonderen Ort **im** Landkreis halten zu dürfen -  
der Tag ist besonders, weil es der mittlerweile 16. Friesenpferdetag ist – eine wie ich finde, reife Leistung, dafür an dieser Stelle schon mal ein paar Vorschusslorbeeren für den Veranstalter .....

und der Ort ist besonders, weil man ihn mit der Lupe suchen muss, aber dank einer seit Wochen bemerkenswert guten Öffentlichkeitsarbeit, haben Sie den Weg nach Marschhorst gefunden und ich freue mich, neben zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, Sie alle meine Damen und Herren, und Euch alle, Kinder, Teenies, unter- und über Dreißigjährige an diesem sonnigen Tag im Grünen sehr sehr herzlich begrüßen zu dürfen, ganz egal, ob Sie etwas vom Pferd verstehen oder nicht .....

Ich bin sicher, das, was Sie heute hier erwartet, sucht in ganz Norddeutschland seinesgleichen. Das Pferdeland Niedersachsen ist ganz besonders stolz, einen Betrieb wie Ihren hier bei uns zu haben – ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle die herzlichsten Grüße des Niedersächsischen Landtages aus Hannover zu überbringen.

Grüße zu überbringen ist das eine - Danke zu sagen das andere  
Allen denjenigen, die mit bunten Show-Acts und vielfältigen Reitsportdarbietungen zum Gelingen dieses Tages beitragen, allen Sponsorinnen und Sponsoren, zahlreichen HelferInnen und Helfern möchte ich bereits an dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank für ihre Kreativität, für Ihr individuelles Engagement aussprechen, für Ihre besonderen Ideen, auf die wir alle schon jetzt sehr gespannt sind.

Wenn man nach Marschhorst kommt und nicht gerade Friesenpferdetag ist, könnte man wie eben schon angedeutet meinen, man befindet sich fast am Ende der Welt – idyllisch im Grünen gelegen, Landschaft und Erholung pur, Ruhe - drei Bauernhöfe, jede Menge Wald

und Wiesen **und dann** ..... der mittlerweile über die Kreisgrenzen hinaus renommierte Zucht- und Ausbildungsstall Friesenstall !

Wie allerdings, mDuH, werden vielleicht auch einige von Ihnen sich fragen, kommt man nun dazu, am Ende der Welt Pferde zu züchten? Lassen Sie einen kleinen Blick in die Erfolgsgeschichte werfen....

Eine Geschichte, die 1985 eigentlich so ganz nebenbei anfing.....und sich bis heute zu einer stolzen Tradition mit alljährlich vielen tausend BesucherInnen entwickelt hat, denn am Anfang war das Hobby, am Anfang irgendwann ist ein Funke übergesprungen, von einem dieser schönen Pferde auf Friedhelm Tietjen, der 1985 sein Herz für Friesenpferde entdeckte - kräftige Tiere mit einer tollen Ausstrahlung, beliebte Arbeits-, Reit- und Kutschpferde mit einer langen Geschichte, und wie der Name schon sagt, liegt der Ursprung dieser majestätischen Pferde in der [Provinz Friesland](#) in den Niederlanden. Wenn ich mir die Tiere so anschau, verstehe ich, warum diese Rasse auch Schwarze Perlen genannt wird, und ich verstehe, warum hier in Marschhorst alljährlich ein ganz besonderer Funke überspringt. Was sich hier aus dieser allerersten Leidenschaft in den letzten 20 Jahren entwickelt hat, war, wie Friedhelm Tietjen mir sagte, eigentlich nicht geplant, es hat sich, einfach so ergeben, ...die Begeisterung für diese Tiere ließ nicht nach, sondern wurde im Gegenteil noch größer..... aus einem Funken wurde ein Feuer - das, was als Hobby begann, bekam Profil und wurde professionell – 1998 wurde das Team vergrößert und zusammen mit der Reichsuniversität Utrecht in den Niederlanden wurde die erste Besamungsstation für Friesenpferde in Deutschland auf die Beine gestellt.

Und es kam, wie es kommen musste: Dank des fast nicht zu bremsenden Elans des gesamten Teams blieb der Erfolg nicht aus: Marschhorst erlebte einen steilen Aufschwung.

Hengste wurden stationiert und auf den Zuchtschauen war das kleine Team aus Marschhorst nahezu unschlagbar. Nach der Wirtschaftskrise, die fast alle Bereiche, auch die Friesenzucht verändert hat, fand eine Art Umorientierung auch hier in Marschhorst statt:

Zum einen beim Personal, Kathrin Stehr, die, aus Celle kommend, auf dem dortigen niedersächsischen Landgestüt sicherlich eine ganz hervorragende Ausbildung genossen hat, wurde als Gestütsleiterin eingestellt und dort, wo bis dato ausschließlich Friesenpferde trainiert wurden, kamen neue Rassen dazu, Leistungsprüfungen wurden vorbereitet und erfolgreich abgeschlossen, ob es nun Reitponies, Barockpintos oder Hannoveraner waren. Selbst für die Elite Auktion der Hannoveraner sind viele Pferde erfolgreich vorbereitet worden.

Und so ganz nebenbei...hat der Friesenstall Marschhorst sich mit dem heute 16.

Friesenpferde-Showtag zu einem Pferde-Event der Extraklasse gemausert ..... Dieser Tag hat sich mittlerweile zu einem der größten Pferdespektakel in Norddeutschland entwickelt.

Und wenn ich mich hier so umsehe, so spricht die große Anzahl von BesucherInnen für sich: Ihre Begeisterung, Herr Tietjen hat Kreise gezogen und ist Jahr für Jahr größer geworden, ich nehme an, dieses Veranstaltungsformat hat sich rumgesprochen...

Und so erwarten uns auch in diesem Jahr viele Highlights:

Kutschen, Springvorführungen, Dressurdarbietungen,  
ein Wettbewerb um den Titel der Queen von Marschhorst und ...

in diesem Jahr ganz neu ..... die Wahl der Miss Cinderella von Marschhorst.

Als eine besondere Ehre ist mir heute die Teilnahme in der Jury für das Casting der Queens von Marschhorst angedient worden, ich freue mich mitrichten zu dürfen,

Meine sehr geehrten Damen und Herren, eines möchte ich heute allerdings nicht unerwähnt lassen, die Geschichte des Friesenpferdestalls Marschhorst zeigt uns:

Nur wenn man bereit ist, neue Wege zu gehen, bewegt sich etwas.

Sport und Unternehmergeist - eigentlich gehört auch die Politik dazu, kommen ohne Mut nicht aus, dafür ist dieser Stall ein lebendes Beispiel!!!

Ausgetretene Pfade gibt es genug, wenn Sie, Herr Tietjen vor gut 30 Jahren nicht den Mut gehabt hätten, aus einem Funken, der überggesprungen ist, mehr zu machen, wäre unser Landkreis um eine Attraktivität ärmer, dafür, für die damit verbundene Strahlkraft des Friesenstalls Marschhorst, möchte ich Ihnen an dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Jetzt aber möchte ich den Pferden nicht länger die Show stehlen.....

Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher des 16. Friesenpferdetages, wünsche ich ein unterhaltsamen und spannenden Tag und einen schönen Aufenthalt hier in Marschhorst.

Bei dem tollen Wetter kann eigentlich nichts mehr schief gehen und da bekanntlich alles Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde liegt ...

machen Sie was draus, gönnen Sie sich diesen Tag, voll mit Überraschungen, interessanten Begegnungen und guten Gesprächen.

Wenn es ihnen gefallen hat, erzählen sie es weiter, kommen sie im nächsten Jahr wieder ...

bringen Sie Freunde, FreundInnen, Nachbarn und KollegInnen mit – genießen Sie den Tag, genießen Sie die Einmaligkeit dieser Pferderasse und helfen Sie durch Ihre Begeisterung

mit, die Schwarzen Perlen Norddeutschlands noch bekannter zu machen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!